

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung **der Gemeindevertretung Drelsdorf** am Montag, dem 07.11.2016, 19:30 Uhr, in Drelsdorf, "**Drelsdörper Krog**", **Dorfstraße 2**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin

Antje Hansen

Gemeindevertreterin

Birte Carstensen
Elke Strobl

Gemeindevertreter

Peter Callsen
Tim Friedrichsen
Matthias Holthusen
Arne Jensen
Johannes Jensen
Kay Matthiesen
Heiko Schüning-Hansen
Klaus Peter Spreckelsen

Protokollführer

André Höfer

Zuhörer:

Frau Schlüter (Husumer Nachrichten)
1 weiterer Zuhörer

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Hauke Carstensen
Bernd Jöns

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2016
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012
Vorlage: 024/104/2016
- 5 Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012)
Vorlage: 024/105/2016

- 6 Information und Beratung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dreisdorf (Beitrags- und Gebührensatzung)
- 7 Bericht der Bürgermeisterin
- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 Anträge
- 10 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Grundstücksangelegenheiten
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der Flächen am Mittelweg

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeisterin Antje Hansen eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Schlüter von der Presse sowie einen Zuhörer. Die Einladungen zur Sitzung sind form- und fristgerecht eingegangen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. André Höfer von der Amtsverwaltung wird zum Protokollführer bestellt. Die Gemeindevertreter Hauke Carstensen und Bernd Jöns fehlen entschuldigt.

Auf Antrag der Bürgermeisterin wird der Tagesordnungspunkt 4 „Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2012 Dreisdorf“ gestrichen. Stattdessen wird eingefügt zu 4 „Beratung und Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012“ sowie 5 „Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012)“. Die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Außerdem wird beantragt die Tagesordnungspunkte 11 „Grundstücksangelegenheiten“ und 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung von Flächen am Mittelweg“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es ergeht keine Wortmeldung.

Zu Punkt 3 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2016)

Die Niederschrift der 29. Gemeindevertretersitzung vom 10.10.2016 liegt allen Gemeindevertretern vor.

Folgende Punkte des Protokolls sind zu ändern:

- Zu Punkt 3: Der Beschluss ist von „Ja 8, Nein 2, Enthaltung 0“ in Ja 8, Nein 0, Enthaltung 2“ zu berichtigen.
- Zu Punkt 5, Kirchengemeinderatswahl: Außer den genannten stellte sich weiter Gemeindevertreter Tim Friedrichsen als Helfer zur Verfügung.

- Zu Punkt 5, Schwimmbadabrechnung: Entgegen des Protokolls wird der Schwimmbadkiosk nicht mit Holzklappen versehen.
- Zu Punkt 6: Bei der Schlüsselzuweisung handelt es sich um Mehrausgaben von 52.000 Euro.

Die Gemeindevertretung stimmt der Niederschrift mit den vorgenannten Änderungen zu.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012
Vorlage: 024/104/2016)

Begründung:

Prüfung der Eröffnungsbilanz 2012 nach § 95 n GO

Im Zuge zur in 2014 vorgestellten „Ursprungsbilanz 2012“ sind in den zurückliegenden zwei Jahren seitens des Landes veränderte Anforderungen und Vorgaben für die doppische Haushaltsführung jetzt in die endgültige Version der Eröffnungsbilanz eingeflossen.

In seiner Sitzung hat der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die seitens der Verwaltung vorgelegte Eröffnungsbilanz geprüft:

I. Zu der durchführenden Prüfung wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- a) Eröffnungsbilanz 2012
- b) Anhang
- c) Anlagenspiegel
- d) Forderungsspiegel
- e) Verbindlichkeitsspiegel
- f) Bewertungsrichtlinie
- g) Bewertungsunterlagen Aktiva und Passiva

II. Prüfungsergebnisse:

Die Überprüfung der vorgelegten Unterlagen ergab keine Beanstandungen:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Eröffnungsbilanz 2012 nebst Anlagen gemäß § 95 n GO geprüft und stellt die Richtigkeit fest.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt, dass das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind und der Anhang, der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel zur Eröffnungsbilanz vollständig und richtig ist.

Der Gemeindevertretung wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss empfohlen, die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 5.765.025,85 € zu beschließen.

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Drelsdorf folgen der Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung vom 27.10.2016 und beschließen die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 5.765.025,85 €.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012)
Vorlage: 024/105/2016)

Herr Schüning-Hansen setzt mit der Erläuterung der im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 27.10.2016 gefassten Beschlussempfehlung zu den Über- und Außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012 sowie zum Jahresabschluss 2012 fort. Der Jahresabschluss ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung als Anlage zur Einladung zugegangen.

Hinsichtlich der zunächst außergewöhnlich hoch erscheinenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen weist Frau Martensen gesondert darauf hin, dass es sich im Wesentlichen um eine „Darstellungsproblematik“ handelt, die sich aus den zwischenzeitlich modifizierten Vorgaben zur doppischen Haushaltsführung ergibt. So ist z.B. „kein Ausgleich über Deckungskreise mehr möglich“.

Die Prüfung wird wie folgt durchgeführt:

1) Genehmigung der über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für 2012 genehmigt:

1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012

Für das Haushaltsjahr 2012 liegen insgesamt über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 195.537,20 Euro vor. Eine Auflösung der Deckungskreise ist in 2012 nicht erfolgt und kann aufgrund der Jahreswechsel nicht nachträglich erfolgen. Die Deckungskreise weisen einen Restbestand von 37.898,16 Euro aus.

Insgesamt beruht der größte Teil der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen auf einer Darstellungsproblematik im ersten doppischen Jahr.

Laut Haushaltssatzung der Gemeinde Drelsdorf liegt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bei 1.000 Euro. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Auf eine Auflistung der zur Kenntnis zu nehmenden und zu genehmigenden Aufwendungen und Auszahlungen wird verzichtet.

Somit erübrigt sich eine Aufteilung der zur Kenntnis zu nehmenden und zu genehmigenden Aufwendungen. Das heißt, dass alle Aufwendungen und Auszahlungen zu genehmigen sind.

Beschlussempfehlung:

Für das Haushaltsjahr 2012 wird dem Gesamtbetrag aller genehmigungspflichtigen und zur Kenntnis zu nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 195.537,20 Euro zugestimmt.

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung folgen der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung vom 27.10.2016 und stimmen dem Gesamtbetrag aller genehmigungspflichtigen und zur Kenntnis zu nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 195.537,20 Euro zu.

2) Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Dreisdorf für das Haushaltsjahr 2012

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitenspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Anmerkung des Ausschusses:

- Die Prüfung der Jahresrechnung 2012 erfolgt zu spät, da die Nachvollziehbarkeit in 2016 nicht mehr wirklich gegeben ist.
- Bei den Gehältern wurde die Bezeichnung der Septemberüberweisung als Oktober ausgewiesen.

Der Gemeindevertretung Drelsdorf wird empfohlen den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresfehlbetrag von 41.280,21 € mit Mitteln der Ergebnizrücklage auszugleichen. Die Ergebnizrücklage vermindert sich auf 272.975,51 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung am 27.10.2016 und beschließt den vorliegenden Jahresabschluss. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag von 41.280,21 € ist mit den Mitteln der Ergebnizrücklage auszugleichen. Die Ergebnizrücklage mindert sich auf 272.975,51 €.

Angemerkt wird, dass für das nächste Jahr geplant ist die Jahrgänge 2013 und 2014 zu prüfen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Information und Beratung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Drelsdorf (Beitrags- und Gebührensatzung))

Allen Gemeindevertretern ist ein Entwurf der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Drelsdorf (Beitrags- und Gebührensatzung) mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt worden. Fragen hierzu können über Bürgermeisterin Hansen mit dem Amt geklärt werden. Eine Beschlussfassung über die Satzung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht der Bürgermeisterin)

Antje Hansen berichtet über folgende Themen:

Amts-/ Kreisumlage

Die Amtsumlage 2016 beläuft sich mit 19,923732 % auf 224.756,00 Euro. Die Kreisumlage beträgt 439.953,00 Euro. Die Amtsumlage für das Jahr 2017 ist mit 20,919987 % veranschlagt.

Breitband

Zu Thema Breitband soll ein Zweckverband gegründet werden, der aus fünf Mitgliedern besteht. Diese sind die Bürgermeister der Gemeinde, die bisher nicht an das Breitbandnetz angeschlossen sind.

Straßenreinigungssatzung

Es wurden Probleme bei der Einhaltung der Straßenreinigungssatzung an die Gemeindevertretung herangetragen und diesbezüglich um eine Lösung, bzw. eine Ver-

einfachung gebeten. Lösungsvorschläge hierzu werden nach Information der Gemeindevertreter auf einer folgenden Sitzung diskutiert.

Baumfällarbeiten

Es liegt eine Anfrage vor, ob für das Fällen einer Linde auf Privatgrund die Zustimmung der Gemeinde erfolgen kann/muss. Es wird darauf verwiesen die Anfrage an den Kreis Nordfriesland, Naturschutzbehörde, zu richten.

VR Bank

Die Filiale der VR Bank in Drelsdorf wird komplett geschlossen. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass diese Entscheidung unumstößlich ist.

Aushangkasten

Aufgrund der Schließung der VR Bank soll die Versetzung des Bekanntmachungskastens jetzt nicht wie geplant durchgeführt werden. Als neuen Standort wird die Bushaltestelle genannt. Die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde ist entsprechend erforderlich.

E-Tankstelle

Es liegt eine Interessensabfrage der Firma eE4mobile bezüglich der Einrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge vor. Die Gemeindevertretung strebt eine Beratung interessierter Gemeinden auf Amtsebene an.

Ortskulturring

Hainke Clausen hört als Vorsitzende des Ortskulturrings auf. Vorschläge für eine Nachfolge werden begrüßt.

Treffen der Vereine

Elke Strobl berichtet an dieser Stelle über das Treffen der Vereine und die Rückschau über Aktivitäten im vergangenen Jahr. Als Anmerkung wird zu Protokoll gegeben, dass die Gemeinde Drelsdorf im nächsten Jahr 777 Jahre alt wird. Hierzu ist angedacht bzw. wurde vorgeschlagen am 07.07.2017 einen Dorfabend zu gestalten.

Winterdienst

Die Abrechnung der Kosten für den Winterdienst in der vergangenen Saison wird bekannt gegeben.

Straßenläufe

Die Straßenläufe in der Gemeinde Drelsdorf finden im nächsten Jahr am 08.01., 22.01. sowie 05.02. statt.

Feuerwehrball

Der beim Feuerwehrball entstandene Schaden an der Saaltür wird durch die Verursacher behoben.

Zu Punkt 8 der TO: (Bericht der Ausschussvorsitzenden)
--

Kulturausschuss

Birte Carstensen berichtet über ein Abstimmungsgespräch mit Frau Harms-Nicolai bezüglich der Internetdomäne der Gemeindefree website sowie über das Projekt „lebenden Adventskalender“ welches auch in diesem Jahr wieder stattfindet.

Bau- und Wegeausschuss

Arne Jensen berichtet, dass der allgemeine Wegezustand aufgrund des trockenen Herbstes gut ist. Die Sandwege werden ab dem 01.11. wieder wie im Vorjahr abgesperrt. Beim Sandweg ‚Rodesiek‘ wird versucht eine Wendemöglichkeit für den Müllwagen zu finden. Des weiteren wurde die Pflege der Knicks begutachtet sowie die Ursache des Wasserrohrbruches am Osterweg mit dem Wasserverband geklärt.

Zu Punkt 9 der TO:

(Anträge)

Der Ortskulturring teilt mit Schreiben vom 23.10.2016 mit, dass aufgrund der ausgeglichenen Kassenlage in diesem Jahr wieder darauf verzichtet wird einen Zuschussantrag bei der Gemeinde zu stellen.

Zu Punkt 10 der TO:

(Verschiedenes)

- Kay Matthiesen ist am geplanten Termin zur Kranzniederlegung leider verhindert. Für ihn wird Johannes Jensen den Termin wahrnehmen.

- Bei der Müllabfuhr u.a. in der Vollstedter Straße wurde festgestellt, dass der automatische Greifarm des Müllfahrzeuges die Tonnen nach dem Entleeren mittig auf den Gehweg absetzt und dort stehen lässt. Da dieser Umstand zu Behinderungen führt soll geklärt werden, ob das Abstellen an anderer Stelle möglich ist.

Bürgermeisterin Hansen beendet den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung. Die Sitzung wird mit einem Nichtöffentlichen Teil fortgesetzt. Über diesen Teil ist ein gesondertes Protokoll gefertigt worden.

Die Bürgermeisterin	Der Protokollführer